Retromotor-Highlights 2008



Retromotor-Highlights 2008



Porsche 911 (993) GT2 EVO

Rechtzeitig zum 24-Stundenrennen von Le Mans am 17./ 18. Juni 1995 präsentierte Porsche den 911 GT2 Evolution. Mit 600 PS Leistung, resultierend aus einer neuen Sauganlage, modifizierten Turboladern, neuen Carillo-Pleueln, Kolben mit 102 statt bisher 100 mm Bohrung und schärferen Nockenwellen. Damit stellte der 3,8 Liter große Evolution die Speerspitze der GT2-Entwicklung dar.

Der verschärften Renntauglichkeit trugen zudem leichte Bug- und Heckteile aus Kunststoff, nochmals breitere Kotflügel für die üppigere Bereifung, leichtere Türen, eine nochmals verbesserte Bremsanlage sowie ein vergrößerter Heckflügel sowie Seiten- und Heckscheiben aus Kunststoff Rechnung.

Während der normale GT2 dem Le Mans-Reglement der Klasse LM GT2 entsprach, wurde der Evolution nach LM GT1-Regularien gebaut. Entgegen den GT2 nach LM GT2-Reglement, die mit KKK K24-Ladern ausgerüstet waren, besaß der Evolution die beiden großen KKK K27-Lader und einen 40,4 mm durchmessenden Restriktor. Exorbitante 580.000.- Mark (zzgl. MwSt.) waren hierfür zu entrichten, wobei 100.000.- Mark bereits bei Bestellung fällig waren. Manche Teams setzten den Evolution auch ohne den Restriktor und damit mit dem vollen Ansaugquerschnitt etwa im GTP oder Sportscup ein, was für eine wahre Leistungsorgie sorgte. 780 PS Leistung wurden dann bei 1,4 bar Ladedruck auf dem Leistungsprüfstand gemessen.



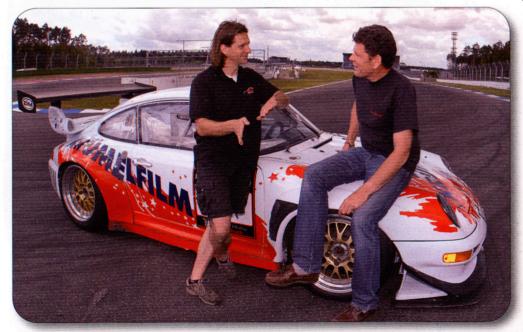
Der GT 2 EVO in Fahrt





Eine "Schwäbischer-Hill-Event-Gerätschaft" wie aus dem Buch präsentiert Oliver Dutt und seine in Stuttgart-Feuerbach beheimatete Firma Dutt Motorsport für den Ritt auf der Schönbuchsteige. Seit fünf Jahren betreuen er und seine Mannschaft den waffenscheinpflichtigen 780 PS-Elfer für Dr. Henry Nielebock aus Berlin, in Fahrerkreisen bestens als "Doc Henry" bekannt.

Weiterer Fahrer des GT2 EVO hier beim Schwäbischer-Hill-Event ist der bekannte Motorjournalist und Chefredakteur von "9ELF – Magazin für Porsche-Enthusiasten" Jürgen Gassebner. Wer mehr über den pfeilschnellen Elfer erfahren möchte, kann sich auf einen großen Bericht über diesen Wagen in der aktuellen Ausgabe von 9ELF freuen.



Oliver Dutt (links) und Jürgen Gassebner auf dem Hockenheimring